

Mittwoch, den 17. April, „Café Berkefeld“ Celle, die große Dokumentation
Über
Zarah Leander
(1907-1981)

Die meisten per Rad, einige aber auch per Auto, trafen wir uns – Die Ambulante Herzgruppe – gegen 15:30 Uhr in der Witteringer Straße vor dem ehemaligen Berkefeld Gelände zum sammeln. Die E-Mail des Herrn Thomas Hinkers hatte uns doch recht neugierig gestimmt.

Gemeinsam begaben wir uns erwartungsvoll in das recht versteckt liegende „Café Berkefeld, auf der Rückseite des ehemaligen Geländes, abseits von der Witteringer Straße.

Wie vorher ausgehandelt, gab es von Herrn Hinkers zunächst eine grobe Einweisung wie der Nachmittag im Café verlaufen sollte.

Zunächst Kaffee satt und Torten nach Wahl, dann ein kurzer Vortrag zur Dokumentation über Zarah Leander und schließlich das 1-stündige Programm von Musik- und Filmausschnitten auf Großleinwand.

Also genossen wir erst einmal das stilvolle Café und die erstklassige Torte sowie den Kaffee. In den Gesichtern der 22 Teilnehmer war eine gewisse Skepsis zu erkennen, was da wohl noch auf uns zukommen würde.

Das änderte sich bereits merklich, als Herr Thomas Hinkers bei seiner Dokumentation, die er in jahrelanger Arbeit über Zarah Leander zusammengetragen hat!

Die Musik- und Filmvorführung, bisweilen von persönlichen Kommentaren und Hintergrundinformationen des Herrn Hinkers ergänzt, hinterlies bei den meisten von uns doch erhebliches Erstaunen. Erfuhren wir doch vieles, den meisten völlig unbekanntes, über das Leben des wohl größten Ufa-Stars der Film-Diva Zarah Leander vom Beginn ihrer Karriere bis zum vorläufigen Ende 1943 im 2. Weltkrieg.

Nach der Musikvorführung mit vielen originalen Filmausschnitten schlossen sich noch zahllose Fragen an den Verfasser der großen Dokumentation über Zarah Leander an, die Herr Thomas Hinkers alle beantworten konnte.

Mit dem Wunsch bei nächster Gelegenheit auch den 2. Teil seiner Dokumentation kennen zu lernen, verließen wir sein Café und machten uns auf den Weg nach Hause.